

Kino Filmstarts

Glaube, Liebe, Hoffnung

Überwältigende Blockbuster, faszinierende Beziehungs-Glücksmomente, knallbunte und sehr feine Animes. Eine Auswahl.



AB 29.2.

Der Wüstenplanet. Denis Villeneuves Sci-Fi-Blockbuster **Dune Part Two** wird die Fans erneut begeistern. Paul Atreides (Timothée Chalamet) konnte sich zu den Einwohnern Arrakis retten, ehelicht seine große Liebe Chani (Zendaya), wird zum Anführer der Fremden und rüstet, weil seherisch begabt, notgedrungen für den ultimativen Krieg mit den Harkonnen und dem Imperator (Christopher Walken).

Mauern sprengen! Müssen zwei jugendliche Straftäter, die sich im Gefängnis verlieben. Stürmisches Werben, Sehnsucht, Verletzlichkeit gegen die Konformität. **Le Paradis**, Foucault, Genet und Rüfi standen

Pate bei diesem spannenden Debüt des Belgiers Zeno Graton mit Khalil Gharbia und Julien de Saint Jean, zwei Shooting Stars des französischen Kinos.

Schicht im Schacht. Die Langzeit-Doku **Wir waren Kumpel** begleitet vier Bergleute der letzten deutschen Steinkohle-Zechen Ibbenbüren auf ihren Wegen in ein neues, völlig anderes Leben.

Wunderkammer. Elena Alvarez Lutz' hinreißender Dokumentarfilm-Essay **Hunter from Elsewhere** porträtiert die Schmuck-Künstlerin Helen Britton, die Alltagsfundstücke in wertvolle Preziosen verwandelt, führt uns durch ihr Werk, ihre Philosophie, die Stationen ihres Lebens, das sie von Aus-

tralien nach München geführt hat. (Filmgespräch am 29.2. im Theater, im Kino ab 7.3. UND: **Carte Blanche für Helen Britton**, mit u.a. **Priscilla, Königin der Wüste** und **Step Across the Border!**)

AB 7.3.

Hilf mir, es selbst zu tun! Zusammen mit ihrem Partner Giuseppe Montesano betreibt Maria Montessori in Rom ein Erziehungs-Institut. Sie dient ihm und der Sache, er erntet die Lorbeeren. Als sie die Tochter der Prostituierten Lili d'Alengy aufnimmt, bestärken und beflügeln sich die beiden Frauen. Léa Todorovs semi-fiktionales Biopic **Maria Montessori** schildert ihre reformpädagogischen Erfolge und ihre mühevoll-

emanzipation inmitten einer patriarchalen Welt – getragen von zwei brillanten Hauptdarstellerinnen: Jasmine Trinca und Leila Bekhti.

Einfach mal raus wollen Jamie (Margaret Qualley) und Marian (Geraldine Viswanathan), brechen auf Richtung Tallahassee in Florida. Kleines Handicap: Im Kofferraum ihres Mietwagens befindet sich heiße Ware, auf die es zwei arg dilettantische Verfolger abgesehen haben. **Drive-Away Dolls** ist eine skurrile Roadmovie-Komödie von Ethan (ohne Bruder) Coen.

Paradiesisch. Inés, eine spanische Künstlerin, lebt in Indien, entdeckt „Sultana's Dream“, eine feministische Sci-

Große Liebe: DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS

ence-Fiction-Novelle von 1905. Rokeya Hussain erzählt darin vom utopischen „Ladyland“, wo die Frauen regieren, die Männer dagegen sich ums Haus kümmern müssen. Inés vertieft sich in das Werk ... **Sultanas Traum** ist ein poetischer Animationsfilm von Isabel Herguera: Inés' Reise ist in Aquarellen geschildert, Rokeya Hussains Leben im Stil des Schattentheaters, die Novelle im Stil der ornamentalen Körper-Bemalung mit Henna. Faszinierend.

Empowerment. Befreiung der Frauen. Würde für Regisseurin und Autorin Helke Sander

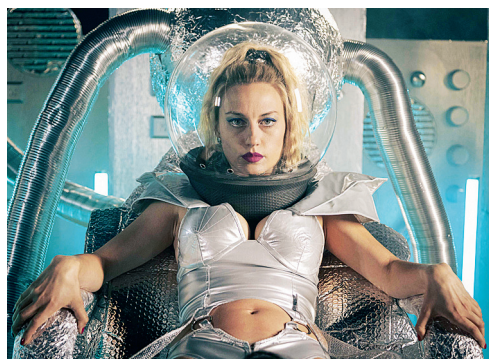
REIHEN & FESTIVALS

Blickwechsel, dringend!

Mittel Punkt Europa, Bunter Hund, flimmern & rauschen ...

— **Mittel Punkt Europa**. Das Festival zeigt Filme aus der Ukraine, aus Belarus, Ungarn, Polen, Tschechien. **Forever-Forever** spielt in den 1990ern, in Kiviv, ist das mitreißende Porträt einer unruhigen Jugend in Zeiten des Umbruchs. **Her Body** erzählt von Andrea Absolonová, der tschechischen Meisterin im Turmspringen. Nach einem Unfall startet sie eine neue Karriere als Pornodarstellerin – Über Fremd- und Selbst-

Selbstermächtigung: HER BODY



bestimmung, den weiblichen Körper. In **We Will Not Fade Away** bietet sich fünf Jugendlichen aus Donbass die Chance einer gemeinsamen Reise in den Himalaya. Zurückgekehrt, zerstört der russische Angriffskrieg alle Zukunftspläne. In der schrillen Satire **Three Thousand Numbered Pieces** erarbeitet eine Gruppe Roma, angeleitet von einem ungarischen Regisseur, ein Theaterstück über ihre Minderheits-Erfahrungen. Überraschend werden sie von woken Berliner Theaterleuten eingeladen ... wo sich dann niemand für ihre Lebensgeschichten interessiert. (Do 29.2. bis Sa 9.3., Filmmuseum).

Der Bunte Hund, das stets toll kuratierte Kurzfilmfestival, zeigt 44 Filme aus aller Welt, in den Reihen „Heimat“, „Arbeit ist das halbe Leben“, „Anders & Artig“, „Liebe und andere Grausamkeiten“, „Trash und Sonderbares“. Bei „Der Preis ist heiß“ wird der „Hasso“, der Publikumspreis vergeben. Alles dabei: Spiel-, Animations-, Experimentalfilm- und Dokumentarfilme. Tiefsinniges und grober Unfug, raffiniert, absurd – oder so spannend wie **Square the Circle**, der Versuch, in einem langen dunklen Winter die Vergänglichkeit hinzunehmen, das Unendliche auszuloten und einen Platz zu finden, sich zu runden in einer Welt voller Kanten. (Werkstattkino, Do 14. bis So 17.3., www.kurzfilmfest-muenchen.de)

Bei **flimmern & rauschen** zeigt der Münchner Filmmachwuchs sein Können. Über 90 kurze Filme in 12 Programmen, ein beeindruckendes Spektrum aus allen Genres, tolle Geschichten, fantasievolle Experimente, begeisterndes Engagement. (Gas-



Sein Ich vermessen: SQUARE THE CIRCLE

teig HP8, Do 14. bis Sa 16.3., www.flimmernundrauschen.de, Eintritt frei! Und Online bis 31.3.)

„Anselm – Vom Rauschen der Zeit“, „Drifter“, „Das Lehrerzimmer“, „Piaffe“, „Roter Himmel“, „Sisi & ich“, „Gehen und Bleiben“ ... All das Versäumte kann man nachholen beim Jahresrückblick **Deutsche Filme 2023** im Filmmuseum (bis 19.3.).

Zeitdokument. **Romy Schneider** haderte (im Tagebuch) mit ihrer Rolle in Andrzej Żuławskis **Nachtblende** (1975), erhielt für das Grenzen überschreitende „Psychogramm“ den César als beste Schauspielerin – und würde ihre Wut über die im Drehbuch und am Set offenkundig ausgelebten Nachkriegs-Männerphantasien heute wohl mit Judith Godrèche teilen. (Leopold-Kino, 20.3.)

HERMANN BARTH